

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 15/16 (1890)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postlämter.

Wochenschrift für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkstrasse (Selma) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XV.

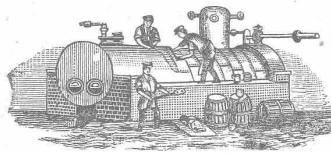
ZURICH, den 8. Februar 1890.

Nº 6

Insertionspreis:
Pro viergespaltenen Petitzile
oder deren Raum Fr. 0.30

Haupttitelseite: Fr. 0.50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annonsen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stuttgart,
Wien, Prag, Straßburg i. E., London, Paris.



Feinste Referenzen zu
Diensten.

Von Fachautoritäten als die beste bis jetzt bekannte Schutzmasse bezeichnet! — Vorzüglichstes, specifisch leichtestes Bau- und Isolir-Material. — Prämirt in Zürich 1883, Nizza 1884.

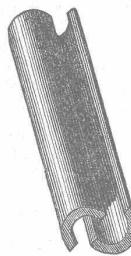
Effectvollstes Isolir-Material. — Schlechtester Wärmeleiter Universal-Kork-Isolirmasse

gewährt garantirt sichern Schutz gegen: a) Wärmeverlust bei Dampfleitungen jeder Art; Dampfkesseln, Domen, Locomotiven, Locomobilen, Cylindern, Vorwärmern, Kochern, Tröcknecylindern, Spritapparaten, Reservoirs, Warmwasser-Heizöfen, eiserne Maischbütten etc., gegen b) Schwitzen und Einfrieren von Warm- und Kaltwasserleitungen, unter- wie oberirdisch, gegen Temperatur-Abkühlung von Eismaschinen und Kaltluftrohren etc. etc.

Diese Isolirmasse widersteht allen Hitzegraden, fault nicht, hält das Eisen absolut rostfrei, kann durch jeden intelligenten Arbeiter angebracht werden.

Korkstein- & Kork-Isolirmasse-Fabrik von C. ALPSTEG & COMP., Dürrenäsch (Schweiz)

— Eisenbahn-Station: Niederhallwyl-Dürrenäsch —



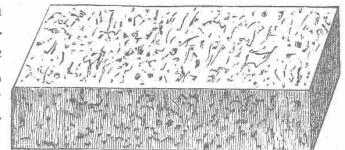
Dépôt in Bern, Basel Genf,
Zürich, Paris und Genoa. —

—



Korksteine — Korkplatten —

in Permanente Ausstellung
in Ersten schweizerischen
Musterungen von Bau-
arbeiten in Zürich.



(eigenes Fabrications-System) für Isolirung von Sheddä henn, Blech- und Cementdächern über Fabriken (gegen Hitze im Sommer und Kälte im Winter schützend). Eindeckung von Dampfkesseln, Eiskelleranlagen, Bierbrauereien, Gährkellern, Malzdarren, Bier- und Eiswaggons, Trockenlegung feuchter Räume jeder Art. Heizkammern, Warmluftcanäle, leichte Bauten, Eisenconstruction, Riegelwände, Zwischenwände, gerade Wände, Decken, Auskleidungen von Bretterwänden in Pulvermagazinen und sonstigen feuergefährlichen Räumen, feuchte und kalte Wände, Trockenlegung von Fussböden, Fensternischen, Kellerräumen etc.

(M 6711 Z)

— Prospekte und Preislisten gratis zu Diensten. —

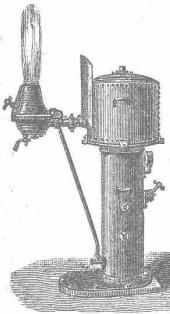
Tragbare Hand-Lucigen-Leucht-Apparate

von 2000 Kerzenstärke und mehr.

zuverlässigste, billigste u. einfachste, selbstthätig funktionirende Beleuchtung für Eisenbahngebäude, Zechen, Gruben, Bau- und Erdarbeiten, Tunnels, Eisfelder, Festungen, Festlichkeiten. (M 5051 Z)

Verbesserte Dampf-Lucigen-Apparate

für Giessereien, Kesselschmieden, Walz- und Eisenwerke, Chemische Fabriken etc. etc. — Einige solcher Apparate befinden sich u. a. bei den Herren Imhof-Blumer & Cie. in Freienstein in Betrieb, deren Zeugnisse bei mir einzusehen sind. — Nähere Details durch FRITZ MARTI, WINTERTHUR.



Rollbahnschienen aus Stahl

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden Kleineisenzeug sowie eisernen Querschwellen stets vorrätig bei

Kägi & Reydellet in Winterthur. (M 5385 Z)

Seebadanstalt in Riesbach.

Concurrenzausschreibung.

Die Zimmer- und Schreinerarbeiten für den Oberbau der neuen Badanstalt unterhalb der Färberstrasse in Riesbach im ungefährten Kostenbetrag von Fr. 27 000 werden hiermit zur freien Concurrenz ausgeschrieben. Die hierauf bezüglichen Pläne, Vorausmasse und Uebernahmsbedingungen liegen im Baubureau Riesbach zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten sind bis Dienstag den 18. Februar schriftlich und verschlossen mit der Ueberschrift „Offerte für den Oberbau der Badanstalt“ an Herrn Gemeinderath Vögele dahier einzureichen.

Riesbach, den 4. Februar 1890.

(M 5654 Z)

Der Gemeinderath.

Asyl in Wyl, Neubau.

Erste Abtheilung. Loos I. II. III.

Die Erdarbeiten und Maurerarbeiten im Voranschlag von Fr. 400 000 werden zur Concurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen auf dem Bureau des Unterzeichneten. Verschlossene, mit der Aufschrift „Asyl-Preiseingabe“ verschene Angebote sind bis 22. Februar dem Baudepartement einzureichen.

St. Gallen, den 3. Februar 1890.

(M 5625 Z)

Der Cantonsbaumeister.